

Tipps zur Anschaffung eines Tintenstrahldruckers , Farbe mit wenigen Druckkosten

Beitrag von „elefantenflip“ vom 31. Mai 2015 22:54

NAchdem mein Brother so langsm den Geist aufgibt, d.h. er druckt eigentlich noch gut, nur ist eine Farbdüse verstopft und alle Hilfen aus dem Internet fruchten nicht mehr, möchte ich mir einn neuen zulegen. Gerne hätte ich ein Gerät , das scannen, kopieren und drucken kann.

Eines, das möglichst geringe Druckkosten nach sich zieht, aber nicht so schnell kaputt geht, wie mein brother mfc - das NAchfolgemodell scheint die gleichen Mucken zu haben -. Kurz nach der Garantieendezeit geht es kaputt..... .

DAher meine Frage: HAt sich jemand einen ultimativen Tipp für mich?

ZWeite Frage: Hat jemand schon mal einen Drucker geleast? Es gibt Firmen, die stellen einem recht günstig ein solches TEilchen hin - man muss nur die vertriebene Tinte kaufen, die aber nicht teuer erscheint. Gibt es einen Haken, den ich daran nicht erkenne`?

Für Antworten dankbar

flippi

Beitrag von „sommerblüte“ vom 1. Juni 2015 06:04

Beim Thema Drucken und möglichst geringe Druckkosten denke ich eher an einen Laserdrucker. Ich hatte ähnliche Probleme mit meinem Tintengerät (allerdings Canon), bei dem mir die Tinten auch schonmal eingetrocknet sind.

Mittlerweile hab ich einen Wlan Laserdrucker (also eigentlich ein MuFu, kann also auch per Einzug scannen, kopieren und könnte sogar faxen) und bin super zufrieden. Nicht so ein Kabelsalat, drucken von allen mobilen Endgeräten und die Qualität ist doch um einiges besser als bei dem Gerät mit Tinte.

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Juni 2015 07:30

Teil der Vorgaben von elefantenflip ist die Möglichkeit zum Farbdruck. Da ich seit Jahren immer nur schwarz-weiß drucke, weiß ich nicht, wie sich die Laserdrucktechnologie auf dem Bereich entwickelt hat und ob das immer noch ein Preisvorteil ist. Was die allgemeine Nützlichkeit angeht, bin ich auch schon vor langer Zeit von Tintenstrahlern abgekommen.

Beitrag von „alias“ vom 1. Juni 2015 08:22

Vor Jahren waren Tintenspritzer Geldvernichtungsmashinen. Da hat sich allerdings in der Zwischenzeit einiges getan.

Ich habe als Multifunktionsgerät (mit Farbe, WLAN, Scan, Duplexdruck) einen HP Officejet 8600. Der druckt aus einer Schwarzpatrone 2500 Blatt - und das rattenschnell. Die intelligente Drucksteuerung erkennt unbedruckte Partien und schiebt das Papier im Schnelldurchgang zur nächsten zu bedruckenden Stelle. Der ist in der Anschaffung etwas teurer - die Mehrkosten hast du nach dem ersten Patronensatz locker reingeholt. Bei mir werkelt das Gerät nun seit 2 Jahren als zuverlässiges Arbeitspferd. Es gibt zwischenzeitlich verschiedene Baureihen. Achtung: Der 8600 plus soll wohl langsamer sein.

http://www.chip.de/artikel/HP-Off...t_73324566.html

Test-Rangliste verschiedener Drucker:

<http://www.chip.de/bestenlisten/B...x/index/id/156/>

Vorteil der Tintenspritzer gegenüber Laser: Kein Feinstaub. Farbfolien sind farbig (was Laser nicht können). Fotoausdrucke brillant.

Beitrag von „immergut“ vom 1. Juni 2015 13:24

Ich bin ähnlich unterwegs wie alias - mit dem [hp officejet pro 8620 \[Anzeige\]](#). Super Qualität bei Scan und Druck und macht das, was ich von ihm erwarte. Nur manchmal ist er zickig und zieht mehrere Blätter auf einmal ein, das nervt dann. Scheint aber am Papier zu liegen - gerade hat er das schon länger nicht gemacht. Ein Komplettsatz Patronen kostet 100 Euro, was natürlich hastig ist. Allerdings kommste damit auch sehr weit, weshalb er vor 1 Jahr (als ich einen neuen Drucker brauchte) der Drucker mit dem günstigsten Seitenpreis war. Nettes Plus: Es gibt das sog. "Officejet Value Pack" - 3 Farbpatronen, 50 Blatt Normalpapier und 25 Blatt 180er Papier. Dann noch schwarz extra kaufen und es bleibt bei 100 Euro - aber mit extra Papier, das ich immer fleißig benutze! 😊